



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 30.03.2022 – Auszug aus Drucksache 18/22114 –

**Frage Nummer 49
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete **Annette Karl** (SPD) Da im aktuellen Haushaltsentwurf im Landwirtschaftsetat in einem neu ausgebrachten Titel Zuschüsse aus dem Europäischen Wiederaufbaufonds in Höhe von 77,2 Mio. Euro ausgewiesen sind, frage ich die Staatsregierung, welche Projekte bzw. Maßnahmen aus Bayern sind zur Förderung aus dem Wiederaufbaufonds der EU vorgelegt, welche Förderzusagen aus Brüssel gibt es bereits (bitte mit Angabe der Höhe der Fördermittel) und welche Maßnahmen bzw. Projekte können zur Förderung aus dem Wiederaufbaufonds noch bei der EU eingereicht werden?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Für den landwirtschaftlichen Bereich in Bayern stehen aus dem „Aufbauinstrument der Europäischen Union zur Unterstützung der Erholung nach der COVID-19-Krise“ insgesamt 100,4 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen bestehender ELER-Maßnahmen (ELER= Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) eingesetzt:

– Dorferneuerungen und kleine Infrastrukturen:	20.768.110 Euro
– Kulturlandschaftsprogramm (KULAP):	5.897.673 Euro
– Ökolandbau:	73.780.000 Euro

Diese Vorgehensweise wurde so von der EU-Kommission vorgesehen und genehmigt, die Mittel müssen nun bis Ende 2025 ausgereicht sein. Für das Haushaltsjahr 2022 sind Zahlungen in Höhe von 77,2 Mio. Euro vor allem für den Ökolandbau und das Kulturlandschaftsprogramm eingeplant, 2021 sind 1,6 Mio. Euro abgeflossen.